

## **Gymnasium Oesede – Fachgruppe Politik-Wirtschaft: Unterrichtsinhalte der Sekundarstufe II, Ergänzungs- und Prüfungsfach – Stand 04/2014**

### ***Worum es geht:***

Im Folgenden werden die im Unterricht der Sekundarstufe II zu behandelnden Themen und Inhalte im Fach Politik-Wirtschaft (als zweistündiges Ergänzungsfach wie auch als vierstündiger Prüfungskurs) als Auszug aus den schulinternen Curricula überblicksartig dargestellt. Grundlage für die schulinternen Curricula Politik-Wirtschaft für die Sekundarstufe II ist das *Kerncurriculum Politik-Wirtschaft für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe* ([http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc\\_go\\_powi\\_07\\_nib.pdf](http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_go_powi_07_nib.pdf)).

Auch die Anzahl der zu schreibenden Klausuren sowie ihre Gewichtung bei der Notengebung sind der Übersicht zu entnehmen.

Die Reihenfolge der zu behandelnden Themen ist verbindlich.

### ***Was es nützt:***

Neben immer nützlichen Kenntnissen und Fertigkeiten, die auch und vor allem im außerschulischen, „echten“ Leben Orientierung bieten, werden die in der Mittelstufe erarbeiteten Inhalte und Kompetenzen in der Sekundarstufe II vertieft und erweitert. Die Vorgaben des *KC Oberstufe* wie die des schulinternen Curriculums für die Sek. II bauen im Sinne eines Spiralcurriculums auf die Curricula Jg. 8-10 auf.

Die Hauptanliegen sind aber, neben der Vermittlung der Inhalte,

- die Förderung der Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Materialien (Texte, Statistiken, Schaubilder etc.), Theorien und Ordnungsmodellen sowie deren kritische Würdigung,
- die Anwendung von Kenntnissen und Fertigkeiten in neuen und z.T. komplexen Zusammenhängen wie auch schließlich
- die Förderung der Urteilsfähigkeit und die Fähigkeit, sich eine eigene, unabhängige und fundierte Meinung zu individuell und gesellschaftlich relevanten Problemen und Fragestellungen bilden zu können.

### ***Womit gearbeitet wird:***

Die Auswahl der Lehrwerke steht den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen frei. Eine langfristige Festlegung scheint auf Grund der sich häufig recht schnell ändernden nationalen und internationalen politisch-ökonomischen Konstellationen nicht sinnvoll.

### ***Was sonst noch wichtig ist:***

Das Fach Politik-Wirtschaft behandelt in der Sek. II Inhalte mit einem hohen Grad an Aktualität und z.T. auch Komplexität. Ein Interesse an politisch-ökonomischen Zusammenhängen und aktuellen Entwicklungen sowie ein grundlegendes Maß an Informiertheit hinsichtlich tagesaktueller Entwicklungen und ihrer Hintergründe sind für eine erfolgreiche Mitarbeit in den Prüfungskursen (mindestens) wünschenswert.

**Ergänzungsfach 11/1 Kursthema: Die Bundesrepublik in der globalisierten Wirtschaft**

<b>Themen und Inhalte</b>	<b>Leistungsmessung und Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Einstieg: persönliches Kaufverhalten – Markenartikel vs. billig und gut? – Indikatoren und Ursachen der Globalisierung (Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf)</li> <li>• Chancen und Risiken der Globalisierung (Konsumenten, Arbeitnehmer, Unternehmer, Staat)</li> <li>• Außenwirtschaftliche Leitbilder und Weltwirtschaftsordnung: Freihandel vs. Protektionismus (absolute und komparative Kostenvorteile, Preisbildung)</li> <li>• Weltwirtschaft gestalten – WTO (Gerechtigkeit und Solidarität, Ideal- und Realtypen von Märkten, Dimensionen der Globalisierung)</li> </ul>	<p>Es ist in jedem Semester eine Klausur vorgesehen. Die Gewichtung liegt bei mdl. 60% – schriftl. 40%.</p>

**Ergänzungsfach 11/2 Kursthema: Das Ringen um Frieden und Sicherheit am Beispiel eines Konflikts auf internationaler Ebene**

<b>Themen und Inhalte</b>	<b>Leistungsmessung und Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Einstieg / mögliches Fallbeispiel: Afghanistan (Terrorismus) – Kriege um Energie</li> <li>• Wie kommt die Bundeswehr nach Afghanistan? – Politischer Willensbildungsprozess in Deutschland</li> <li>• Welche Akteure oder Institutionen sind beteiligt? (UNO, NATO, EU)</li> <li>• Konfliktlösungen (zivil und militärisch) - Grenzen und Möglichkeiten</li> </ul>	<p>Es ist in jedem Semester eine Klausur vorgesehen. Die Gewichtung liegt bei mdl. 60% – schriftl. 40%.</p>

**Prüfungsfach 11/1 Kursthema: Demokratie und sozialer Rechtsstaat**

<b>Themen und Inhalte</b>	<b>Leistungsmessung und Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Einstieg / mögliches Fallbeispiel: Rente mit 67 – Was steckt dahinter? (Wirtschaftsordnung, Verhaltenstheorie, Wirtschaftskreislauf, Dimensionen der Politik)</li> <li>• Wer hat das Gesetz formal gemacht? Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht (Politikzyklus, Markt- und Staatsversagen)</li> <li>• Wer hat das Gesetz inhaltlich gemacht? Parteien, Verbände, Medien (Politikzyklus, Identitäts- und Konkurrenztheorie, Rational-Choice und Cleavage-Theorie, Verhaltenstheorie)</li> <li>• Wie funktioniert Demokratie? Modell des Grundgesetzes, andere Modelle (Regelsystem, Wirtschaftsordnung, Sozialstaat im Grundgesetz)</li> <li>• Zukunft der Demokratie (Gerechtigkeit und Solidarität, Effizienz, Wahlverhalten)</li> </ul> <p><i>Vertiefung in Kursen auf erhöhtem Niveau: z.B. Rational-Choice-Theorie, Cleavage-Theorie</i></p>	<p>Zwei Klausuren. Die Gewichtung liegt bei mdl. 50% – schriftl. 50%.</p>

**Prüfungsfach 11/2 Kursthema: Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft**

<b>Themen und Inhalte</b>	<b>Leistungsmessung und Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Einstieg / mögliche Fallbeispiele: Mindestlohn, Probleme der Beschäftigungspolitik</li> <li>• ideengeschichtliche Wurzeln: Liberalismus, Zentralwirtschaft; Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, gesellschaftliche Werte (Kreislaufmodell, Ordnungsgedanke, Staats- und Marktversagen, Wirtschaftsordnung, Verhaltenstheorie)</li> <li>• wirtschaftspolitische Ziele lt. magischer Vier- bzw. Sechsecke, Zielkonflikte (Verhaltenstheorie, Keynes, Monetarismus, Wirtschafts- und Sozialpolitik)</li> <li>• Handlungsoptionen zum Einführungsthema: Konjunkturpolitik, Ordnungspolitik, Strukturpolitik (Kreislaufmodell, Staats- und Marktversagen, Verfassungsnorm, Verfassungswirklichkeit)</li> <li>• Grenzen der nationalen Beschäftigungspolitik (Markt- und Staatsversagen, Verlagerung von Kompetenzen)</li> </ul> <p><i>Vertiefung in Kursen auf erhöhtem Niveau: theoretische Vertiefungen bzw. mehr Originaltexte (z.B. Smith)</i></p>	<p>Eine Klausur. Die Gewichtung liegt bei mdl. 50% – schriftl. 50%.</p>

**Prüfungsfach 12/1** Kursthema: **Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik**

<b>Themen und Inhalte</b>	<b>Leistungsmessung und Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Einstieg / mögliche Fallbeispiele: Darfur, Afghanistan, Irak (Terrorismus, Kriege um Energie)</li> <li>• Welche Formen der Auseinandersetzung? (alte, neue, symm.etrische und asymmetrische Kriege, Ressourcenkonflikte, Terrorismus, staatliche und nichtstaatliche Akteure)</li> <li>• Welche Interessen? (Energieressourcen, Wasser, Land, Macht, Geld, Unabhängigkeit, Dekolonisierung)</li> <li>• Welche Akteure oder Institutionen? (UNO, NATO, EU, Bundeswehr, Bundestag, Bundesregierung, Int. Strafgerichtshof)</li> <li>• Die Welt von morgen? (Rückzug der Staaten, Globalisierung)</li> </ul> <p><i>Vertiefung in Kursen auf erhöhtem Niveau: besondere Berücksichtigung von Theorien (z.B. zivilisatorisches Hexagon, Weltordnungsmodelle)</i></p>	<p>Zwei Klausuren. Die Gewichtung liegt bei mdl. 50% – schriftl. 50%.</p>

**Prüfungsfach 12/2** Kursthema: **Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

<b>Themen und Inhalte</b>	<b>Leistungsmessung und Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Einstieg / mögliches Fallbeispiel: persönliches Kaufverhalten – Markenartikel vs. billig und gut? (Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf, Auswirkungen auf die Akteure)</li> <li>• Deutschland im Welthandel: Akteure, Kosten, Preise (Theorien von Ricardo, Hirsch, Porter)</li> <li>• Außenwirtschaftliche Leitbilder und Weltwirtschaftsordnung (Freihandel, Protektionismus, Preisbildung, Zahlungsbilanz, WTO, IWF)</li> <li>• Globalisierung gestalten? Staaten, NGOs... (Gerechtigkeit und Solidarität, Ideal- und Realtypen von Märkten, Dimensionen der Globalisierung)</li> </ul> <p><i>Bei den einzelnen Themen und Inhalten sollen wiederholende Aspekte aus 11/1, 11/2 und 12/1 berücksichtigt werden.</i></p>	<p>Eine Klausur. Die Gewichtung liegt bei mdl. 50% – schriftl. 50%.</p>